

Inhaltsangabe

- 89. Öffentliche Bekanntmachung betr. Einleitungsbeschluss vom 07.12.2006 des Amtes für Agrarordnung Siegburg, Frankfurter Str. 86 – 88, 53721 Siegburg, für das Flurbereinigungsverfahren Breitbach-Mühlenbach S. 239
- 90. Ersatzbestimmung eines Ratsmitgliedes S. 243
- 91. Bekanntmachung des Ratsbeschlusses vom 14. Dezember 2006 über die Jahresrechnung 2005 und die Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsführung in 2005 sowie der öffentlichen Auslegung der Jahresrechnung mit Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2005 S. 244
- 92. 3. Satzung vom 18.12.2006 zur Änderung der Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für Gemeindesteuern der Stadt Bornheim (Hebesatzsatzung) vom 21.03.1997 S. 246
- 93. 1. Satzung vom 15.12.2006 zur Änderung der Satzung der Stadt Bornheim über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen vom 30.12.2005 S. 248
- 94. 4. Satzung vom 15.12.2006 zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des HallenFreizeitBades der Stadt Bornheim vom 05.03.1999 S. 250
- 95. Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Bornheim (Straßenreinigungssatzung) vom 15.12.2006 S. 254

Bürgermeister Wolfgang Henseler informiert:

Die Dienststellen der Stadtverwaltung sind während der gesetzlichen Feiertage an Weihnachten und Neujahr geschlossen.

Feuerwehr und Rettungsdienst erreichen Sie unter der Ruf-Nr. 112.

Bei Rohrbrüchen, Schäden im Kanalnetz und zur Sicherstellung der Wasserversorgung rufen Sie bitte die Regionalgas Euskirchen unter der Rufnummer 0 22 51 / 7080 an.

Für andere akute Notfälle erreichen Sie den Bereitschaftsdienst unter folgender Funktelefonnummer: 0172 / 8740853.

Herausgeber:

Stadt Bornheim, Der Bürgermeister, Steuerungsunterstützung, Rathausstraße 2, 53332 Bornheim, 02222 / 945-212

Das Amtsblatt erscheint nach Bedarf und kann – auch einzeln – beim Herausgeber angefordert werden. Der Bezugspreis beträgt 0,56 € je Amtsblatt zuzügl. Portokosten. Bei laufendem Bezug wird er jeweils jährlich nachträglich zum 01.01. jeden Jahres in Rechnung gestellt. Die neueste Ausgabe liegt in den Zweigstellen der Kreissparkasse und Volksbank im Stadtgebiet sowie der Zweigstelle der VR-Bank Rhein-Erft eG in Widdig und in der Bürgerhalle des Rathauses Bornheim kostenlos zur Mitnahme bereit und kann im Internet unter www.bornheim.de abgerufen werden.

Öffentliche Bekanntmachung

89. Der Einleitungsbeschluss vom 07.12.2006 des Amtes für Agrarordnung Siegburg, Frankfurter Str. 86 – 88, 53721 Siegburg, für das Flurbereinigungsverfahren Breitbach-Mühlenbach wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

**Amt für Agrarordnung
Siegburg**

**53721 Siegburg, den 07.12.2006
Frankfurter Str. 86-88
Tel.: 02241/308-1261**

**Flurbereinigung Breitbach-Mühlenbach
- 17 06 5 -**

Beschluss

1. Für Teilgebiete der Stadt Bornheim, Rhein-Sieg- Kreis, wird aus Anlass der Inanspruchnahme ländlicher Grundstücke für den Wasserverband Dickopsbach, der im Bereich der Gewässerrandstreifen des Breitbaches und Mühlenbaches Maßnahmen zur ökologischen Verbesserung beabsichtigt, gemäß § 86 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 3 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. August 2005 (BGBl. I S. 2354) die

Flurbereinigung Breitbach-Mühlenbach

angeordnet. Das Flurbereinigungsverfahren wird nach den Sondervorschriften des § 86 FlurbG durch das Amt für Agrarordnung Siegburg als Flurbereinigungsbehörde durchgeführt. Das Flurbereinigungs-gebiet wird für die nachstehend aufgeführten Grundstücke festgestellt:

Regierungsbezirk Köln
Rhein-Sieg Kreis

Stadt Bornheim Gemarkung Merten

Flur 14 Nrn. 36 - 50

Flur 15 Nrn. 37, 38, 41 - 46, 62, 63, 66, 67, 77, 78, 80, 81

Flur 16 Nrn. 27 - 29, 32 - 41, 43 - 54, 65, 130, 133, 134, 137,
138, 141, 176, 177, 179, 229, 233 - 240, 242 - 250,
267, 270, 272, 273

Gemarkung Sechtem

Flur 15 Nrn. 15, 61, 114 - 117, 144

Flur 16 Nrn. 114, 215

Flur 17 Nrn. 119

2. Das ca. 53 ha große Flurbereinigungsgebiet ist auf der als Anlage zu diesem Beschluss genommenen Gebietskarte (Maßstab 1 : 5000) dargestellt.

3. Der Flurbereinigungsbeschluss mit Gründen und Gebietskarte liegt zur Einsichtnahme für die Beteiligten einen Monat lang während der Dienststunden bei

- der **Stadt Bornheim, Rathausstraße 2, Zimmer 403, 53332 Bornheim**
- dem **Amt für Agrarordnung in Siegburg, Frankfurter Str. 86-88, Zimmer 237, 53721 Siegburg**
aus.

Die Monatsfrist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieses Beschlusses.

4. Die Eigentümer und Erbbauberechtigten der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke (§ 10 Nr. 1 FlurbG) bilden die

**Teilnehmergemeinschaft der Flurbereinigung
Breitbach-Mühlenbach mit dem Sitz in Bornheim.**

Sie ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts (§ 16 FlurbG).

5. Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Flurbereinigungsverfahren berechtigen, sind nach § 14 Abs. 1 FlurbG innerhalb einer Frist von drei Monaten nach erfolgter öffentlicher Bekanntmachung dieses Beschlusses bei dem Amt für Agrarordnung Siegburg, Frankfurter Str. 86-88, 53721 Siegburg, anzumelden.

Zu diesen Rechten gehören z.B. nicht eingetragene dingliche Rechte an Grundstücken oder Rechte an solchen Rechten sowie persönliche Rechte, die zum Besitz oder zur Nutzung solcher Grundstücke berechtigen oder die Nutzung von Grundstücken beschränken.

Auf Verlangen der Flurbereinigungsbehörde hat der Anmeldende sein Recht innerhalb einer von der Flurbereinigungsbehörde zu setzenden Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist besteht kein Anspruch auf Beteiligung.

Werden Rechte erst nach Ablauf der bezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen nach § 14 Abs. 2 FlurbG gelten lassen.

Der Inhaber eines der bezeichneten Rechte muss nach § 14 Abs. 3 FlurbG die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen, wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntmachung des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt wird.

6. Von der öffentlichen Bekanntmachung dieses Beschlusses an gelten folgende Einschränkungen, die bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes wirksam sind:
- 6.1 In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde nur Änderungen vorgenommen werden, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören (§ 34 Abs. 1 Nr. 1 FlurbG).
- 6.2 Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen und ähnliche Anlagen dürfen nur mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde errichtet, hergestellt, wesentlich

verändert oder beseitigt werden (§ 34 Abs. 1 Nr. 2 FlurbG).

- 6.3 Obstbäume, Beerensträucher, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze dürfen nur in Ausnahmefällen, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landschaftspflege, nicht beeinträchtigt werden, mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde beseitigt werden (§ 34 Abs. 1 Nr. 3 FlurbG).
- 6.4 Holzeinschläge, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen, bedürfen der Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde (§ 85 Nr. 5 FlurbG).
- 6.5 Sind entgegen den Anordnungen zu 6.1 und 6.2 Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Flurbereinigungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Die Flurbereinigungsbehörde kann den früheren Zustand gemäß § 137 FlurbG wiederherstellen lassen, wenn dieses der Flurbereinigung dienlich ist (§ 34 Abs. 2 FlurbG).
Sind Eingriffe entgegen der Anordnung zu 6.3 vorgenommen worden, so muss die Flurbereinigungsbehörde Ersatzpflanzungen auf Kosten der Beteiligten anordnen (§ 34 Abs. 3 FlurbG).
Sind Holzeinschläge entgegen der Anordnung zu 6.4 vorgenommen worden, so kann die Flurbereinigungsbehörde anordnen, dass derjenige, der das Holz gefällt hat, die abgeholzte oder verlichtete Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat (§ 85 Nr. 6 FlurbG).
- 6.6 Zuwiderhandlungen gegen die Anordnungen zu 6.2 bis 6.4 dieses Beschlusses sind Ordnungswidrigkeiten und können mit einer Geldbuße bis zu 1.000,-- € für den einzelnen Fall geahndet werden (§ 154 FlurbG, §§ 1 und 17 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 602), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. Juli 2006 (BGBl. I S. 1466). Unter Umständen kann auch eine höhere Geldbuße auferlegt werden (§ 17 Abs. 4 OWiG). Außerdem können Gegenstände eingezogen werden, auf die sich die Ordnungswidrigkeit bezieht (§ 154 Abs. 3 FlurbG).

Die Bußgeldbestimmungen nach anderen Gesetzen bleiben unberührt.

Gründe

Die Voraussetzungen für die Anordnung der Flurbereinigung nach den Sondervorschriften des § 86 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 3 FlurbG liegen vor. Die Begrenzung des Flurbereinigungsgebietes entspricht dem Zweck der Flurbereinigung.

Ziel dieses Flurbereinigungsverfahrens ist es, dem Wasserverband Dickopsbach durch Bereitstellung von Flächen im Bereich der Gewässerrandstreifen des Breitbaches und Mühlenbaches Maßnahmen zur ökologischen Verbesserung zu ermöglichen und die dadurch entstehenden Landnutzungskonflikte aufzulösen.

Mit Hilfe des Bodenordnungsverfahrens nach § 86 FlurbG wird angestrebt, die erforderlichen Flächen in das Eigentum des Wasserverbandes Dickopsbach zu bringen.

Die Eigentümer dieser Flächen sollen Land als Ersatz an geeigneter Stelle erhalten.

Ein weiteres Ziel besteht darin, der Stadt Bornheim entlang der Händelstraße/ Brüsseler Straße die Fläche für einen Radweg ins Eigentum zu geben. Auch hierfür sollen die Eigentümer dieser Flächen Land an geeigneter Stelle erhalten.

Die beteiligten Grundstückseigentümer wurden entsprechend § 5 Abs. 1 FlurbG über das

Flurbereinigungsverfahren und seinen besonderen Zweck informiert. Sie wurden darauf hingewiesen, dass die gesamten durch die Realisierung der Planung entstehenden Kosten des Flurbereinigungsverfahrens durch den Wasserverband Di-

ckopsbach als Träger des Unternehmens sowie durch die Stadt Bornheim zu tragen sind.

Die landwirtschaftliche Berufsvertretung und die übrigen zu beteiligenden Behörden, Körperschaften und Organisationen sind entsprechend § 5 Abs. 2 FlurbG über die Zielsetzung des Flurbereinigungsverfahrens und die Abgrenzung des Flurbereinigungsgebietes informiert und gehört worden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist **bis zum 31.12.2006** beim Amt für Agrarordnung Siegburg, Frankfurter Straße 86-88, 53721 Siegburg, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen und **ab dem 01.01.2007** schriftlich bei der Bezirksregierung Köln, Dezernat 69, Zeughausstraße 2 – 10, 50667 Köln oder zur Niederschrift bei der Bezirksregierung Köln, Dienstgebäude Siegburg, Frankfurter Str. 86 – 88, 53721 Siegburg einzulegen.

gez.
(Fehres)
LRVD

90. **Ersatzbestimmung eines Ratsmitgliedes**

Bekanntmachung

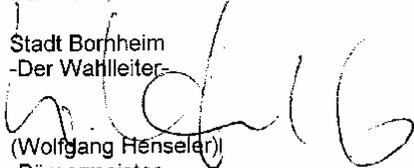
Gemäß § 45 des Kommunalwahlgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juni 1998 (GV.NRW S.454 berichtigt 1998 S. 509 und 1999 S. 70), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Dezember 2003 (GV NRW S. 766), gebe ich folgendes bekannt:

1. Das Ratsmitglied Hans-Dieter Wienand – Bündnis 90/GRÜNE - hat zum 06.12.2006 sein Mandat im Rat der Stadt Bornheim niedergelegt.
2. Gemäß § 45 Kommunalwahlgesetz ist der freigewordene Sitz nach der Reserveliste der Bündnis 90/GRÜNE zu besetzen. Die als Direktvertreterin aufgestellte Bewerberin Annette Liebeskind, Martinstr. 49, 53332 Bornheim, hat das Mandat abgelehnt. Als Listennachfolger rückt Herr Manfred Quadt-Herte, Hostertstr.24, 53332, Bornheim in den Rat der Stadt Bornheim ein.
3. **Rechtsmittelbelehrung**
Gegen die Gültigkeit der Feststellung des Nachfolgers kann gemäß § 39 Kommunalwahlgesetz jede(r) Wahlberechtigte des Wahlgebietes, die für das Wahlgebiet zuständige Leitung solcher Parteien und Wählergruppen, die an der Wahl teilgenommen haben und die Aufsichtsbehörde Einspruch erheben.

Der Einspruch ist binnen eines Monats nach der Bekanntmachung beim Wahlleiter im Rathaus Bornheim, Rathausstraße 2, 53332 Bornheim, einzureichen oder mündlich zur Niederschrift zu erklären.

Bornheim, den 12.12.2006

Stadt Bornheim
-Der Wahlleiter-


(Wolfgang Henseler)
-Bürgermeister-

91.

Bekanntmachung

des Ratsbeschlusses vom 14. Dezember 2006 über die Jahresrechnung 2005 und die Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsführung in 2005 sowie der öffentlichen Auslegung der Jahresrechnung mit Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2005

Der Rat hat in seiner Sitzung am 14. Dezember 2006 folgenden Beschluss gefasst:

1. Der Rat nimmt Kenntnis vom Schlussbericht des Rechnungsprüfungsausschusses über die Prüfung der Jahresrechnung 2005.
2. Der Rat beschließt auf Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses vom 19. Oktober 2006:

Die Jahresrechnung der Stadt Bornheim für das Haushaltsjahr 2005 schließt mit folgendem Ergebnis ab:

	Verwaltungs- haushalt EUR	Vermögens- haushalt EUR	Gesamt- haushalt EUR
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	52.985.355,89	10.912.355,23	63.897.711,12
darin enthaltene neue Haushaltseinnahme-Reste	0,00	0,00	0,00
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	64.027.058,88	17.141.450,28	81.168.509,16
darin enthaltene Haushaltsausgabe-Reste	0,00	2.401.100,55	2.401.100,55
Fehlbetrag (bereinigte Soll-Einnahmen ./. bereinigte Soll-Ausgaben)	11.041.702,99	6.229.095,05	17.270.798,04

Als Ergebnis der stichprobenweisen Prüfung wird festgestellt, dass der Haushaltsplan 2005 grundsätzlich nach den geltenden Bestimmungen ausgeführt wurde. Es haben sich zwar Beanstandungen ergeben, die jedoch einer Entlastung durch den Rat der Stadt Bornheim nicht entgegenstehen.

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2005 wird gemäß § 94 Abs. 1 GO NW beschlossen und dem Bürgermeister für die Haushaltsführung im Haushaltsjahr 2005 Entlastung erteilt."

3. Der Rat beauftragt den Bürgermeister, die Ergebnisse der Jahresrechnung der Stadt Bornheim für das Haushaltsjahr 2005, soweit zulässig, der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

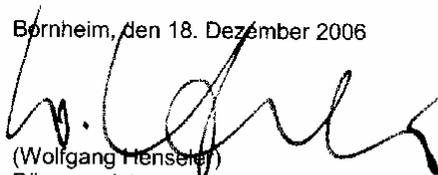
Die vorstehenden Beschlüsse des Rates der Stadt Bornheim aus der öffentlichen Sitzung am 14. Dezember 2006 werden hiermit gemäß § 96 Abs. 2 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) öffentlich bekannt gemacht.

Gemäß § 96 Abs. 2 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) wird die Jahresrechnung im Anschluss an diese Bekanntmachung bis zur Feststellung des folgenden Jahresabschlusses –voraussichtlich im Dezember 2007- zur Einsichtnahme verfügbar gehalten.

Die Jahresrechnung 2005 mit dem Rechenschaftsbericht und allen Anlagen liegt daher während der Dienststunden im Rathaus Bornheim, Rathausstraße 2, Zimmer 455, zur Einsichtnahme bereit.

Die Dienststunden sind	montags bis freitags	von 08.30 Uhr bis 12.30 Uhr,
	montags bis mittwochs	von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr,
	donnerstags	von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Bornheim, den 18. Dezember 2006



(Wolfgang Hensele)
Bürgermeister

**92. 3.Satzung vom 18.12.2006
zur Änderung der Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für Gemeindesteuern
der Stadt Bornheim (Hebesatzsatzung) vom 21.03.1997**

Aufgrund der §§ 77 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666 / SGV. NRW. 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.05.2005 (GV. NRW. S. 498), des § 25 des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.09.1994 (BGBl. I S. 2325) sowie des § 16 des Gewerbesteuergesetzes vom 21.03.1991, zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.12.1995 (BGBl. I S. 1959), hat der Rat der Stadt Bornheim am 14. Dezember 2006 folgende 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Gemeindesteuern (Hebesatzsatzung) beschlossen:

Artikel I

§ 1 der Hebesatzsatzung wird wie folgt neu gefasst:

Die Hebesätze für die Gemeindesteuern werden ab dem Haushaltsjahr 2007 wie folgt festgesetzt:

1.	<u>Grundsteuer</u>	
1.1	für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	230 v.H.
1.2	für die Grundstücke (Grundsteuer B)	399 v.H.
2.	<u>Gewerbesteuer</u>	420 v.H.

Artikel II

Die Satzung tritt mit Wirkung vom 01. Januar 2007 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

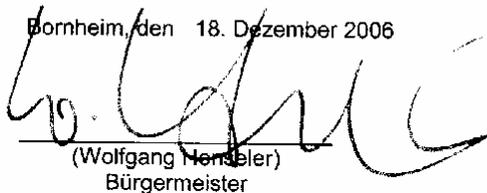
Vorstehende 3. Satzung vom 18.12.2006 zur Änderung der Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für Gemeindesteuern der Stadt Bornheim (Hebesatzsatzung) vom 21.03.1997 mache ich hiermit gemäß § 7 Abs. 4 und 5 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein - Westfalen (GO NRW) in Verbindung mit der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von kommunalem Ortsrecht bekannt.

Hinweis

Ich weise darauf hin, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GO NRW gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

1. eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
2. die Satzung, sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
3. der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
4. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Bornheim vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bornheim, den 18. Dezember 2006



(Wolfgang Henseler)
Bürgermeister

93. **1. Satzung vom 15.12.2006 zur Änderung der Satzung der Stadt Bornheim über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen vom 30.12.2005**

Aufgrund der §§ 7 - 9 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein - Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW 1994 S. 666 / SGV. NRW. 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03. Mai 2005 (GV. NRW. S. 498), der §§ 18 a und 18 b des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz - WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12.11.1996 (BGBl. I S. 1695), der §§ 51 ff. des Wassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeswassergesetz – LWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.06.1995 (GV. NRW. S. 926 / SGV. NRW. 77), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03. Mai 2005 (GV. NRW. S. 463 ff.), und der §§ 2, 4, 6 und 7 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) vom 21.10.1969 (GV. NRW. S. 712 / SGV. NRW. 610), zuletzt geändert durch Gesetz vom 05. April 2005 (GV. NRW. S. 274) und Verordnung vom 28. April 2005 (GV. NRW. S. 488) hat der Rat der Stadt Bornheim in seiner Sitzung am 14.12.2006 folgende Satzungsänderung beschlossen:

Artikel I

Die Satzung der Stadt Bornheim über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen vom 30.12.2005 wird wie folgt geändert:

§ 12 – Gebührensätze –

wird wie folgt geändert:

- (1) Die Gebühr für das Abfahren und die Behandlung von Klärschlamm aus Kleinkläranlagen beträgt je cbm bei einem Messwert für den chemischen Sauerstoffbedarf (CSB-Wert)

1.	bis 30.000 mg/l	35,11 €
2.	über 30.000 mg/l	52,11 €

- (1) Die Gebühr für das Abfahren der Inhaltsstoffe aus abflusslosen Gruben und deren Beseitigung beträgt je cbm bei einem Messwert für den chemischen Sauerstoffbedarf (CSB-Wert)

1.	bis 2.000 mg/l	19,31 €
2.	über 2.000 mg/l	35,11 €

Artikel II

Diese Änderungsatzung tritt am 01.01.2007 in Kraft.

Stadt Bornheim

Bekanntmachungsanordnung

Vorstehende

Bezeichnung der Satzung
1. Satzung vom 15.12.2006 zur Änderung der Satzung der Stadt Bornheim über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen vom 30.12.2005

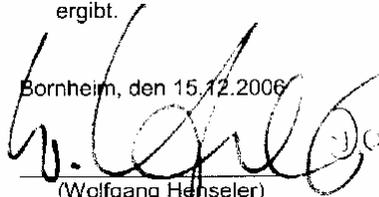
mache ich hiermit gemäß § 7 Abs. 4 und 5 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in Verbindung mit der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von kommunalem Ortsrecht bekannt.

Hinweis

Ich weise darauf hin, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GO NW gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

1. eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt;
2. die Satzung, sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden;
3. der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
4. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Bornheim vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bornheim, den 15.12.2006



(Wolfgang Henseler)
Bürgermeister

94. **4. Satzung vom 15.12. 2006
zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des
HallenFreizeitBades der Stadt Bornheim vom 05.03.1999**

Der Rat der Stadt Bornheim hat aufgrund des § 7 i. V. m. § 41 Abs. 1 Buchstabe f der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein - Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666 / SGV. NRW. 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03. Mai 2005 (GV. NRW. S. 498) und der §§ 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21. Oktober 1969 (GV. NRW. S. 712 / SGV. NRW. S. 610), zuletzt geändert durch Verordnung vom 28. April 2005 (GV. NRW. S. 488), in seiner Sitzung vom 14.12. 2006 folgende 4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des HallenFreizeitBades der Stadt Bornheim vom 05.03.1999 beschlossen:

Artikel I

Der Gebührentarif zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des HallenFreizeitBades der Stadt Bornheim erhält folgende neue Fassung:

**Gebührentarif
zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung
des HallenFreizeitBades der Stadt Bornheim**

Tarif-Nr.	Gebührenart	Gebühr EUR
1	Erwachsene Schwimmen	
1.1	Frühschwimmen	2,50
1.2	Jahreskarte Frühschwimmen (gültig 1 Jahr ab Ausstellung)	300,00
1.3	Zeittarif (bis 2 Stunden) (gilt während der Freibadsaison erst ab 16.00 Uhr)	3,70
1.4	Nachlösung je angefangene 30 Minuten	0,50
1.5	Tageskarte	5,50
1.6	Jahreskarte Schwimmen (Gültig 1 Jahr ab Ausstellung)	350,00
1.7	Freibadsaisonkarte Schwimmen (Gültig vom 15.05. bis 15.09.)	110,00
	Kombitarif Sauna/Schwimmen	
1.8	Vormittags von 10.00 bis 13.30 Uhr, letzter Einlass 12.30 Uhr	6,50
1.9	Zeittarif (bis 3 Stunden)	8,50
1.10	Nachlösung je angefangene 30 Minuten	1,00
1.11	Tageskarte	11,00
1.12	Jahreskarte Sauna/Schwimmen (Gültig 1 Jahr ab Ausstellung)	400,00

Tarif-Nr.	Gebührenart	Gebühr EUR
2	Jugendliche - Kinder ab 3 Jahre - Jugendliche bis 18 Jahre - Vollzeitschüler/innen über 18 Jahren und Studenten / Studentinnen bis zum vollendeten 27. Lebensjahr mit entsprechenden Ausweisen - Wehrdienstpflichtige, die ihren Grundwehrdienst ableisten mit Truppenausweis - Ersatzdienstpflichtige, die ihren Ersatzdienst ableisten - Schwerbehinderte, Schwerbeschädigte und Schwerkriegsbeschädigte jeweils ab 70 % Behinderung mit entsprechendem Ausweis - Sonstige Personen mit besonderem Berechtigungsausweis der Stadt Bornheim	
2.1	Frühschwimmen	1,50
2.2	Zeittarif (bis 2 Stunden) (gilt während der Freibadsaison erst ab 16.00 Uhr)	2,20
2.3	Nachlösung je angefangene 30 Minuten	0,50
2.4	Tageskarte	4,00
2.5	Freibadsaisonkarte Schwimmen (Gültig vom 15.05. bis 15.09.)	80,00
	Kombitarif Sauna/Schwimmen	
2.6	Vormittags von 10.00 bis 13.30 Uhr, letzter Einlass 12.30 Uhr	6,00
2.7	Zeittarif (bis 3 Stunden)	7,50
2.8	Nachlösung je angefangene 30 Minuten	1,00
2.9	Tageskarte	10,00
3	Familien- und Gruppenkarten (bei gleichen Einzeltarifen)	
3.1	Familienkarte ab 4 Personen (mind. 1 Kind)	15 % Rabatt auf Einzeltarif
3.2	Gruppenkarte ab 6 Personen	15 % Rabatt auf Einzeltarif
	<u>Zeittarif 2 Std. Schwimmen</u>	
	Erwachsene	3,10
	Jugendliche	1,90
	<u>Tageskarte Schwimmen</u>	
	Erwachsene	4,70
	Jugendliche	3,40
	<u>Vormittagskombitarif Sauna/Schwimmen</u>	
	Erwachsene	5,50
	Jugendliche	5,10
	<u>Kombitarif 3 Std. Sauna/Schwimmen</u>	
	Erwachsene	7,20
	Jugendliche	6,40
	<u>Tageskarte Kombitarif Sauna/Schwimmen</u>	
	Erwachsene	9,40
	Jugendliche	8,50
4	Geldwertkarten (nur für Einzeltarife)	
4.1	Wertkarte 30,00 EUR (10 % Rabatt)	27,00
4.2	Wertkarte 50,00 EUR (12 % Rabatt)	44,00
4.3	Wertkarte 100,00 EUR (15 % Rabatt)	85,00

Tarif-Nr.	Gebührenart	Gebühr EUR
5	Sonderveranstaltungen	
	Die Kalkulation der Entgelte für Sonderveranstaltungen erfolgt anhand des Aufwandes des Badpersonals auf der Basis der KGST-Stundensätze	
6	Schulschwimmen	
	Unter Leitung einer Lehrkraft und bei Teilnahme von mindestens 12 Schülern/Schülerinnen (Gebühr je Schüler/in)	
6.1	Schulen in Trägerschaft der Stadt Bornheim	1,80
6.2	Sonstige Schulen in der Stadt Bornheim	1,80
6.3	Auswärtige Schulen	1,80
6.4	Schwimmvereine, je Teilnehmer/in Jugendliche	1,80
7	Schwimmausbildung	
	Polizei und Bundesgrenzschutz (während der zugewiesenen Zeiten)	Tarif 2.2
8	Schwimmunterricht/-kurse des HallenFreizeitBades für 10 Unterrichtsstunden Teilnehmer/innen: mindestens 6, höchstens 12	
8.1	Erwachsene zusätzlich zur Eintrittsgebühr	38,00
8.2	Kleinkinder (ab 5 Jahre) und Jugendliche zusätzlich zur Eintrittsgebühr	30,50
8.3	Sonstige Personen nach Tarif 2 zusätzlich zur Eintrittsgebühr	30,50
9	Notwendige erwachsene Begleitpersonen von Behinderten mit einem Behinderungsgrad ab 70 %	Gebührenfrei
10	Kinder und Jugendliche ab 3 Jahre mit einem Behinderungsgrad ab 70 % mit entsprechendem Ausweis	Gebührenfrei
11	Sonstige Gebühren	
11.1	Benutzung einer Sonnenbank je Bräunungseinheit	2,00
11.2	Benutzung einer Grilleinheit im Freibad	1,00
11.3	Verlust eines Garderobenschlüssels	20,00
11.4	Mutwillige Verunreinigung	50,00
11.5	Widerrechtliche Benutzung	100,00
11.6	Beschädigung	Kostenersatz

Artikel II
In-Kraft-Treten

Diese Änderungssatzung tritt am 01.01.2007 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Vorstehende

Bezeichnung der Satzung
4. Satzung vom 15.12.2006 zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des HallenFreizeitBades der Stadt Bornheim vom 05.03.1999

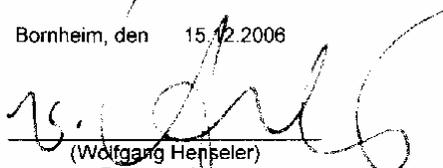
mache ich hiermit gemäß § 7 Abs. 4 und 5 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein - Westfalen (GO NRW) in Verbindung mit der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von kommunalem Ortsrecht bekannt.

Hinweis

Ich weise darauf hin, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GO NRW gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

1. eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
2. die Satzung, sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
3. der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
4. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Bornheim vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bornheim, den 15.12.2006


(Wolfgang Heppeler)
Bürgermeister

95.

**Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Bornheim
(Straßenreinigungssatzung)
vom 15.12.2006**

Aufgrund des § 7 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein - Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666 / SGV. NRW. 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03. Mai 2005 (GV. NRW. S. 498), der §§ 3 und 4 des Gesetzes über die Reinigung öffentlicher Straßen (StrReinG NRW) vom 18. Dezember 1975 (GV. NRW. S. 706 / SGV. NRW. 2061), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. November 1997 (GV. NRW. S. 430, 438) hat der Rat der Stadt Bornheim in seiner Sitzung am 14.12.2006 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Allgemeines

- (1) Die Stadt betreibt die Reinigung der dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen, Wege und Plätze (öffentliche Straßen) innerhalb der geschlossenen Ortslage, bei Bundesstraßen, Landstraßen und Kreisstraßen jedoch nur der Ortsdurchfahrten, als öffentliche Einrichtung, soweit die Reinigung nicht nach §§ 2 ff. dieser Satzung ganz oder teilweise den Grundstückseigentümern bzw. den Grundstückseigentümerinnen übertragen wird. Die Reinigungspflicht umfasst die Reinigung der Fahrbahnen und Gehwege. Als Gehwege im Sinne dieser Satzung gelten alle selbstständigen Gehwege, die gemeinsamen Fuß- und Radwege (Zeichen 240 StVO), alle erkennbar abgesetzt für die Benutzung durch Fußgänger bzw. Fußgängerinnen vorgesehenen Straßenteile sowie Gehbahnen in 1,50 m Breite ab begehbarem Straßenrand bei allen Straßen und Straßenteilen, deren Benutzung durch Fußgänger bzw. Fußgängerinnen vorgesehen oder geboten ist, insbesondere in verkehrsberuhigten Bereichen (Zeichen 325/326 StVO) und so genannten Anliegerwegen mit Beschränkung auf den Fußgängerverkehr zur fußläufigen Erschließung von Grundstücken. Als Fahrbahn im Sinne dieser Satzung gilt die gesamte übrige Straßenoberfläche, also neben den dem Fahrverkehr dienenden Teilen der Straße insbesondere auch die Trennstreifen, Sicherheitsstreifen, Parkstreifen, befestigten Seitenstreifen, die Bankette, die Bushaltestellenbuchten sowie die Radwege.
 - (2) Zur Reinigung gehört auch die Winterwartung. Diese umfasst insbesondere das Schneeräumen auf den Fahrbahnen und Gehwegen sowie das Bestreuen der Gehwege, Fußgängerüberwege und gefährlichen Stellen auf den Fahrbahnen der verkehrswichtigen Straßen bei Schnee- und Eisglätte. Die Straßen, in denen die Winterwartung der Fahrbahnen von der Stadt Bornheim vorgenommen wird, sind in dem anliegenden Straßenverzeichnis (Anlage 2) gekennzeichnet. Die Straßen, die für den Verkehr besonders wichtig sind, haben im Winterdienstverzeichnis die Priorität 1 (W 1). Sie werden zuerst geräumt und gestreut, bis sie verkehrssicher sind. Danach werden die Straßen mit der Priorität 2 (W 2) geräumt und gestreut. Für diese im anliegenden Straßenverzeichnis mit Priorität 2 (W 2) gekennzeichneten Straßen besteht eingeschränkter Winterdienst.
 - (3) Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, so tritt an die Stelle des Eigentümers bzw. der Eigentümerin der bzw. die Erbbauberechtigte.
-

§ 2

Übertragung der Reinigungspflicht auf die Grundstückseigentümer bzw. die Grundstückseigentümerinnen

- (1) Die Reinigung (Sommerreinigung bzw. Winterwartung) der im anliegenden Straßenverzeichnis (Anlage 2) aufgeführten Straßen wird in dem darin festgelegten Umfang und Zeitraum den Eigentümern bzw. den Eigentümerinnen der an sie angrenzenden und durch sie erschlossenen Grundstücke (§ 4) auferlegt. Sind die Grundstückseigentümer bzw. Grundstückseigentümerinnen beider Straßenseiten reinigungspflichtig, so erstreckt sich die Reinigung nur bis zur Straßenmitte. Das Straßenverzeichnis (Anlage 2 in Verbindung mit Anlage 1) ist Bestandteil dieser Satzung.
- (2) Die Reinigung (Sommerreinigung bzw. Winterwartung) der Gehwege gemäß § 1 Abs. 1 dieser Satzung wird bei allen öffentlichen Straßen innerhalb der geschlossenen Ortelage den Eigentümern bzw. den Eigentümerinnen der daran angrenzenden und erschlossenen Grundstücke übertragen.
- (3) Die Winterwartung der Fahrbahnen der im anliegenden Straßenverzeichnis (Anlage 2) aufgeführten Straßen, die gemäß Anlage 1 in die Reinigungsklasse „S3“ eingestuft sind, wird in dem dort aufgeführten Umfang den Eigentümern bzw. den Eigentümerinnen der an sie angrenzenden und durch sie erschlossenen Grundstücke auferlegt. Die Winterwartung der Fahrbahnen der Straßen gemäß § 1 Abs. 1 dieser Satzung, die nicht im Straßenverzeichnis (Anlage 2) aufgeführt sind, wird ebenfalls den Eigentümern bzw. den Eigentümerinnen der an sie angrenzenden und durch sie erschlossenen Grundstücke auferlegt. Sie beschränkt sich jedoch auf das Räumen und Streuen der gekennzeichneten Fußgängerüberwege, Querungshilfen über die Fahrbahn und Übergänge für Fußgänger bzw. Fußgängerinnen in Fortsetzung der Gehwege an Straßenkreuzungen oder -einmündungen.
- (4) Auf Antrag der Reinigungspflichtigen können Dritte durch schriftliche Erklärung gegenüber der Stadt mit deren Zustimmung die Reinigungspflicht gemäß Straßenreinigungssatzung an deren Stelle übernehmen, wenn eine ausreichende Haftpflichtversicherung nachgewiesen wird. Die Zustimmung ist jederzeit widerruflich und nur so lange wirksam, wie die Haftpflichtversicherung besteht.

§ 3

Art und Umfang der Reinigungspflicht nach § 2

- (1) Die Fahrbahnen und Gehwege sind 14-täglich jeweils freitags oder samstags zum 1. und 3. Wochenende eines Kalendermonats im ganzen Jahr bis 12.00 Uhr zu säubern. Die Reinigung umfasst unabhängig vom Verursacher bzw. von der Verursacherin auch die Beseitigung von Unkraut und sonstigen Verunreinigungen. Wenn eine stärkere Verunreinigung vorliegt, ist das Reinigungsintervall zu verkürzen. Laub ist unverzüglich zu beseitigen, wenn es eine Gefährdung des Verkehrs darstellt. Belästigende Staubentwicklung ist zu vermeiden. Kehricht und sonstiger Unrat sind nach Beendigung der Säuberung unter Berücksichtigung der Abfallbeseitigungsvorschriften zu entsorgen. Rinneneinläufe (Gullys) sind von Oberflächenverschmutzung freizuhalten. Kehricht und sonstiger Unrat darf darin nicht entsorgt werden.
 - (2) Die Gehwege sind in einer für den Fußgängerverkehr erforderlichen Breite von 1,50 m von Schnee freizuhalten. Bei Eis- und Schneeglätte sind die Gehwege in der gleichen Breite mit abstumpfenden Stoffen (z. B. Sand, Granulat u. ä.) zu bestreuen.
-

Die Verwendung von Salz oder sonstigen auftauenden Stoffen ist auf Gehwegen grundsätzlich nicht zulässig. Ihre Verwendung ist nur erlaubt

1. in besonderen klimatischen Ausnahmesituationen (z. B. Eisregen), in denen durch Einsatz von abstumpfenden Mitteln keine hinreichende Streuwirkung zu erzielen ist,
 2. an gefährlichen Gehwegstellen (z. B. auf Treppen, Rampen, Brückenauf- oder -abgängen, starken Gefälle- bzw. starken Steigungsstrecken oder ähnlichen Gehwegabschnitten), wenn ein verkehrssicherer Zustand mit abstumpfenden Mitteln nicht hergestellt werden kann.
- (3) Sofern die Winterwartung der Fahrbahn gemäß § 2 Abs. 3 auf die Grundstückseigentümer bzw. Grundstückseigentümerinnen übertragen ist, sind bei Eis- und Schneeglätte die dort aufgeführten Flächen zu bestreuen, wobei abstumpfende Mittel vorrangig vor auftauenden Mitteln einzusetzen sind.
 - (4) Die auf Fahrbahnen und Gehwegen aufgebrauchten abstumpfenden Streumittel sind nach Fortfall der Schnee- und Eisglätte von den Anliegern bzw. Anliegerinnen zu beseitigen. Die Verwendung von auftauenden Stoffen ist auf das unbedingt erforderliche Maß zu beschränken. Hierbei ist auf größtmöglichen Abstand zur Vegetation zu achten. Baumscheiben und begrünte Flächen dürfen nicht mit auftauenden Stoffen bestreut werden. Schnee, der diese Stoffe enthält, darf auf ihnen nicht abgelagert werden.
 - (5) In der Zeit von 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind unverzüglich nach Beendigung des Schneefalls bzw. nach dem Entstehen der Glätte zu beseitigen. Nach 20.00 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind werktags bis 7.00 Uhr, sonn- und feiertags bis 9.00 Uhr des folgenden Tages zu beseitigen.
 - (6) An Haltestellen für öffentliche Verkehrsmittel oder für Schulbusse müssen die Gehwege so von Schnee freigehalten und bei Glätte bestreut werden, dass ein gefahrloses Ein- und Aussteigen sowie ein gefahrloser Zu- und Abgang zu den Haltestelleneinrichtungen gewährleistet ist.
 - (7) Der Schnee ist auf dem an die Fahrbahn grenzenden Teil des Gehweges oder - wo dies nicht möglich ist - auf dem Fahrbahnrand so zu lagern, dass der Fahr- und Fußgängerverkehr hierdurch nicht mehr als unvermeidbar gefährdet oder behindert wird. Die Einläufe in Entwässerungsanlagen und die Hydranten sind von Schnee und Eis freizuhalten. Bei einsetzendem Tauwetter sind für den Ablauf des Schmelzwassers Wege zu den Rinneneinläufen (Gullys) freizuschäufeln. Schnee und Eis von Grundstücken dürfen nicht auf den Gehweg und die Fahrbahn geschafft werden.
 - (8) Die nach anderen Rechtsvorschriften bestehende Verpflichtung des Verursachers bzw. der Verursacherin, außergewöhnliche Verunreinigungen oder Abfall unverzüglich zu beseitigen, befreit die nach § 2 Verpflichteten nicht von ihren Reinigungspflichten.

§ 4

Begriff des Grundstückes

- (1) Grundstück im Sinne dieser Satzung ist unabhängig von der Eintragung im Liegenschaftskataster und im Grundbuch jeder zusammenhängende Grundbesitz, der eine selbständige wirtschaftliche Einheit bildet.
- (2) Erschlossen ist ein Grundstück dann, wenn seine wirtschaftliche oder verkehrliche Nutzung durch die Straße, insbesondere durch einen Zugang oder eine Zufahrt möglich ist.

§ 5

Ordnungswidrigkeit

Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig seiner bzw. ihrer Reinigungspflicht nach den §§ 2 und 3 dieser Satzung nicht oder nicht ordnungsgemäß nachkommt oder gegen ein Ge- oder Verbot nach den §§ 2 und 3 dieser Satzung verstößt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit Geldbuße bis zu 500,00 EUR geahndet werden. Für das Verfahren gelten die Vorschriften des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) vom 02. Januar 1975 (BGBl. I S. 80), zuletzt geändert durch Gesetz vom 05. Oktober 1978 (BGBl. I S. 1645), in der jeweils gültigen Fassung. Zuständige Verwaltungsbehörde im Sinne von § 36 Abs. 1 Nr. 1 OWiG ist der Bürgermeister bzw. die Bürgermeisterin.

§ 6

In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am 01. Januar 2007 in Kraft.
Gleichzeitig tritt die Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren der Stadt Bornheim - Straßenreinigungs- und Gebührensatzung - vom 02. Dezember 2002 außer Kraft.

Anlage 1

zu §§ 1 und 2 zur Straßenreinigungssatzung der Stadt Bornheim
 Umfang der Straßenreinigungspflicht in den Straßen gemäß Anlage 2 (Straßenverzeichnis)

Bezeichnung Reinigungs- klasse	Reinigungsart	Reinigungs- Häufigkeit (Sommerreinigung)	Reinigungsverpflichtung	Verpflichteter
S 1	Sommerreinigung	14-täglich zum 1. und 3. Wochenende des Kalendermonats	Reinigung und Winterwartung Gehweg	Anlieger
			Reinigung Fahrbahn	Anlieger
S 2	Sommerreinigung	14-täglich zum 1. und 3. Wochenende des Kalendermonats	Reinigung und Winterwartung Gehweg	Anlieger
			Reinigung Fahrbahn	Stadt Bornheim
S 3	Sommerreinigung/ Winterwartung	14-täglich zum 1. und 3. Wochenende des Kalendermonats	Reinigung und Winterwartung Gehweg	Anlieger
			Reinigung und Winterwartung Fahrbahn	Anlieger
W 1	Winterwartung	-	Reinigung und Winterwartung Gehweg	Anlieger
			Winterwartung Fahrbahn Winterdienstpriorität 1	Stadt Bornheim
W 2	Winterwartung	-	Reinigung und Winterwartung Gehweg	Anlieger
			Winterwartung Fahrbahn Winterdienstpriorität 2	Stadt Bornheim

Anlage 2

zu §§ 1 und 2 der Straßenreinigungssatzung der Stadt Bornheim

- Straßenverzeichnis -

Straßenverzeichnis zur Straßenreinigung (Sommerreinigung und Winterwartung)

Ortschaft Straße bzw. Straßenabschnitt	Reinigungs-klasse	
	Sommer- reinigung	Winter- wartung
Bornheim		
Am Hellenkreuz	S 1	W 1
Apostelpfad (Königstraße bis Zehnhofstraße)	S 2	W 1
Blütenweg (Waldstraße bis 210m hinter Einmündung Lenaustraße)	S 1	W 2
Botzdorfer Weg	S 1	W 1
Burgbenden	S 1	W 2
Burgstraße	S 1	W 2
Diergardtstraße	S 1	W 2
Donatusstraße	S 1	W 2
Fußkreuzweg (Adenauerallee bis Abzweig zur Goethestraße)	S 2	W 1
Gebrüder-Grimm-Straße	S 1	W 2
Gringel	S 1	W 2
Hebbelstraße (ab Mühlenstraße 50m in Richtung Pohlhausenstraße - rechte Seite)	S 1	W 2
Hebbelstraße (ab Mühlenstraße 140m in Richtung Pohlhausenstraße - linke Seite)	S 1	W 2
Heideweg (ab Lenaustraße 120m hinter Einmündung Lessingstraße)	S 1	W 2
Heinestraße	S 1	W 2
Hellstraße (Bornheimer Teil; Kalkstraße bis Klippe)	S 1	W 1
Herderstraße	S 1	W 2
Herderstraße (Stichweg zum Fußkreuzweg)	S 1	W 2
Hohlenberg (Bornheimer Teil; Kalkstraße bis Klippe)	S 2	W 1
Hohlenberg (Stichweg Richtung L183 bis Ende Bebauung)	S 1	W 2
Hordorfer Weg	S 1	W 2
Kalkstraße	S 1	W 1
Kallenbergstraße	S 1	W 2
Kantstraße	S 1	W 2
Kartäuserstraße (Secundastraße bis Knippstraße)	S 1	W 1
Knippstraße	S 1	W 2
Königstraße OD L183 (Siefenfeldchen bis Sechtemer Weg)	S 2	W 1
Kuckstein	S 1	W 2
Landgraben	S 1	W 2
Leibnizstraße	S 1	W 2
Leibnizstraße (zwischen Leibnizstraße und Kantstraße)	S 1	W 2
Lenaustraße (ab Waldstraße 30m hinter Einmündung Heideweg)	S 1	W 2
Leo-Koppel-Straße	S 1	W 2
Lessingstraße	S 1	W 1
Lindfläche	S 1	W 2
Mittelstein	S 1	W 1
Mühlenstraße	S 1	W 1
Pohlhausenstraße	S 2	W 1
Quellenweg (Mittelstein bis Waldstraße)	S 1	W 2
Reuterweg (Sechtemer Weg bis Zehnhofstraße)	S 1	W 2
Rilkestraße (ab Secundastraße 100m in Richtung Königstraße)	S 1	W 2
Sechtemer Weg OD K5 (Königstraße bis Reuterweg)	S 2	W 1
Secundastraße (Königstraße bis Wallrafstraße)	S 1	W 1
Secundastraße (Wallrafstraße bis Goethestraße)	S 2	W 1
Servatusweg	S 1	W 1
Siefenfeldchen OD K5 (Bornheimer Teil)	S 2	W 1
Schlegelstraße	S 1	W 2

Ortschaft Straße bzw. Straßenabschnitt	Reinigungs-klasse	
	Sommer- reinigung	Winter- wartung
Schillerstraße	S 1	W 2
Stationenweg (Bornheimer Teil)	S 1	W 1
Schonewegstraße	S 1	W 2
Stauwehr	S 1	W 2
Steinchen (Mühlenstraße bis Kallenbergstraße)	S 1	W 2
Stichstraße zwischen Fußkreuzweg und Goethestraße	S 1	W 2
Stromstraße (linke Seite)	S 1	W 2
Umlandstraße (ab Botzdorfer Weg 130m hangabwärts)	S 1	W 2
Umbachweg (ab Kalkstraße 75m hangaufwärts)	S 1	W 2
Unter der Windmühle	S 1	W 2
Waldstraße (Lenastraße bis Heideweg)	S 1	W 1
Wallrafstraße (Secundastraße bis Burgstraße)	S 1	W 1
Witthoffstraße	S 1	W 2
Zehnhoffstraße	S 1	W 2
Brenig		
Bisdorfer Weg	S 1	W 2
Breite Straße	S 1	W 1
Gütchenweg	S 1	W 2
Haasbachstraße (Ploon bis Einmündung Stationenweg)	S 1	W 1
Haasbachstraße (ab Einmündung Stationenweg 60 m Richtung Hennesenbergstraße)	S 1	W 2
Hellstraße (Hennesenbergstraße bis Klippe)	S 1	W 1
Hohlenberg (Breniger Teil, Klippe bis Mackgasse)	S 2	W 1
Hüting	S 1	W 2
Hennesenbergstraße (Hohlenberg bis Kummenberg)	S 1	W 2
Klippe (Hohlenberg bis Hellstraße)	S 1	W 2
Küppersgasse (Breite Straße bis Michelsbergstraße - linke Seite)	S 1	W 2
Küppersgasse (ab Michelsbergstraße bis Rankenberg - linke Seite)	S 2	W 2
Küppersgasse (ab Breite Straße 170m Richtung Rankenberg - rechte Seite)	S 1	W 2
Kummenberg	S 1	W 1
Mackgasse (ab Hohlenberg 50m Richtung Rankenberg)	S 1	W 2
Meuserweg (50m vor Einmündung Gütchenweg bis 190m hangabwärts ab Gütchenweg)	S 1	W 2
Ploon	S 2	W 1
Rücksgasse (ab Schornsberg 240m in Richtung Bergkreuzweg)	S 1	W 2
Schornsberg	S 2	W 1
Stationenweg (Breniger Teil)	S 1	W 1
Steinacker (ab Breite Straße 65m in Richtung Rankenberg)	S 1	W 2
Vennstraße (ab Breite Straße 70m in Richtung Rankenberg)	S 1	W 2
Vinkelgasse	S 2	W 1
Zentwinkelsweg (Kummenberg bis Logweg (Wirtschaftsweg))	S 1	W 2
Dersdorf		
August-Magnus-Straße	S 1	W 2
August-Macke-Straße	S 1	W 2
Bannweg (Grünwaldstraße bis 100m hinter Einmündung Waldorfer Weg - linke Seite)	S 2	W 1
Breniger Straße	S 1	W 2
Dürerstraße	S 1	W 2
Grünwaldstraße OD L183 (50m vor Einmündung Albertus-Magnus-Straße bis Bannweg)	S 2	W 1
Karnapsweg (Grünwaldstraße bis 35m in Richtung KBE)	S 1	W 2
Lochnerstraße	S 1	W 2
Max-Ernst-Weg	S 1	W 2

Ortschaft Straße bzw. Straßenabschnitt	Reinigungs-klasse	
	Sommer-reinigung	Winter-wartung
Neugrabenweg (Grünwaldstraße (L183) bis Unterführung Stadtbahn)	S 1	W 2
Rubensweg (ab Waldorfer Weg 40m hangaufwärts)	S 1	W 2
Spitzwegstraße (Albertus-Magnus-Straße bis 170m hinter Einmündung Breniger Straße)	S 1	W 2
Waldorfer Weg	S 1	W 2
Hemmerich		
Altenberger Gasse (Rösberger Straße bis 160m hangabwärts - rechte Seite)	S 1	W 1
Burgwiesenweg (Maaßenstraße bis St.-Agatha-Straße)	S 1	W 1
Friedbergstraße (ab Maaßenstraße 80m hangabwärts)	S 1	W 2
Ginhofer Straße (Heerweg bis Hemberger Straße)	S 1	W 2
Heerweg (Pützgasse bis Heiderbergstraße)	S 2	W 1
Hemberger Straße	S 1	W 2
Jennerstraße	S 2	W 1
Kreuzbergstraße	S 1	W 2
Kuckucksweg (Rösberger Straße bis 300m hangaufwärts - linke Seite; Hemmericher Teil)	S 1	W 2
Maaßenstraße	S 1	W 2
Ölbergstraße	S 1	W 2
Petersbergstraße	S 1	W 2
Putzgasse (115m vor Waasemstraße/Heerweg bis 30m hinter Einmündung Hemberger Straße)	S 1	W 2
Rösberger Straße	S 2	W 1
Steiligstraße (ab Ölbergstraße 160m hangabwärts)	S 1	W 2
Strombergstraße	S 1	W 2
Waasemstraße	S 1	W 1
Zweiggrabenweg (Jennerstraße bis 130m in Richtung Sportplatz)	S 2	W 1
Hersel		
Aegidiusstraße (Heisterbacher Straße bis Wendehammer und Fußweg zur Elbestraße)	S 1	W 2
Allerstraße (KBE bis Mittelweg - linke Seite)	S 1	W 1
Allerstraße (KBE bis 260m in Richtung Roisdorf - rechte Seite)	S 1	W 1
Auf der Trenke	S 1	W 2
Bayerstraße	S 1	W 2
Bierbaumstraße	S 1	W 2
Clarenweg	S 1	W 2
Domhofstraße	S 1	W 2
Fabriweg (Rheinstraße bis Siegstraße)	S 1	W 2
Fuldastraße	S 1	W 2
Gartenstraße	S 1	W 1
Gillesweg	S 1	W 2
Grüner Weg	S 1	W 2
Havelstraße	S 1	W 2
Heisterbacher Straße (Herseler Teil)	S 2	W 1
Höhenstraße	S 1	W 2
Kleinstraße (Rheinstraße bis Elbestraße)	S 1	W 2
Klosterrather Weg (ab Kleinstraße 110m in Richtung KBE-Bahnhof)	S 1	W 2
Kneusgenweg	S 1	W 2
Marienstraße	S 1	W 2
Mertensgasse	S 1	W 2
Mielweg	S 1	W 2
Moselstraße	S 2	W 1
Nahestraße (Gartenstraße bis Rheinstraße)	S 1	W 1

Ortschaft Straße bzw. Straßenabschnitt	Reinigungs-klasse	
	Sommer- reinigung	Winter- wartung
Neckarstraße	S 1	W 2
Neißestraße	S 1	W 2
Rheindorfer Straße (Bayerstraße bis Grüner Weg - rechte Seite)	S 1	W 2
Rheindorfer Straße (Bayerstraße bis Donaustraße - linke Seite)	S 1	W 2
Rheinstraße (ab 50m vor Einmündung Richard-Piel-Straße - linke Seite)	S 1	W 1
Rheinstraße (Werthstraße bis Richard-Piel-Straße - rechte Seite)	S 1	W 1
Rheinstraße (Richard-Piel-Straße bis 30m hinter Einmündung Wöhlerstraße - rechte Seite)	S 2	W 1
Rheinstraße (Richard-Piel-Straße bis 190m hinter Einmündung Grüner Weg - linke Seite)	S 2	W 1
Richard-Piel-Straße	S 2	W 1
Richard-Piel-Straße (Stichweg)	S 1	W 2
Siegstraße	S 1	W 2
Siemenacker	S 1	W 1
Simon-Arzt-Straße (Roisdorfer Straße bis Allerstraße - rechte Seite)	S 1	W 1
Ursulinenstraße (Elbestraße bis Domhofstraße)	S 1	W 2
Vorgebirgsstraße	S 1	W 2
Weinstraße	S 1	W 2
Werthstraße (Herseler Teil)	S 1	W 2
Wöhlerstraße	S 1	W 2
Weserstraße	S 1	W 2
Wupperstraße	S 1	W 2
<u>Kardorf</u>		
Altenberger Gasse (Buchenstraße bis Schulstraße)	S 1	W 1
Altenberger Gasse (Schulstraße bis 210m hangabwärts - linke Seite)	S 1	W 1
Buchenstraße	S 1	W 2
Katzentränke	S 2	W 2
Keimerstraße (Uhlstraße bis 60m hinter Einmündung - linke Seite)	S 1	W 2
Keimerstraße (Uhlstraße bis Rebenstraße - rechte Seite)	S 1	W 2
Krüpelstraße	S 1	W 2
Lindenstraße	S 2	W 1
Moosgarten (Uhlstraße bis Rebenstraße)	S 1	W 2
Mühlenfeld (Lindenstraße bis 80m hinter Einmündung Altenberger Gasse)	S 1	W 2
Schulstraße (Altenberger Gasse bis Uhlstraße)	S 1	W 1
Travenstraße	S 2	W 2
Uhlstraße (Travenstraße bis 40m hinter Einmündung Krüpelstraße)	S 1	W 2
<u>Merten</u>		
Am Mönchshof	S 1	W 2
Auelsgasse (ab Martinstraße 460m hangaufwärts)	S 1	W 2
Bachstraße	S 2	W 1
Beethovenstraße	S 2	W 1
Bonn-Brühler-Straße OD L 183	S 2	W 1
Brahmsstraße	S 1	W 2
Broichgasse	S 2	W 1
Brucknerstraße	S 1	W 2
Bungertstraße	S 1	W 2
Friedensweg (ab Auelsgasse 290m hangaufwärts)	S 1	W 2
Hagenstraße	S 1	W 2
Hermann-Löns-Straße (Silcherstraße bis 30m hinter Einmündung Herrenkreuzweg)	S 1	W 2
Herrenkreuzweg	S 1	W 2
Hildegard-von-Bingen-Straße	S 1	W 2

Ortschaft Straße bzw. Straßenabschnitt	Reinigungs-klasse	
	Sommer- reinigung	Winter- wartung
Höhenweg	S 1	W 1
Holzweg (Auf dem Nagel (Wirtschaftsweg) bis Haus Nr.12)	S 1	W 1
Im Rosengarten	S 1	W 2
Kapellenstraße	S 1	W 2
Kirchstraße	S 2	W 1
Klosterstraße	S 2	W 1
Kreuzstraße	S 2	W 1
Marsdorfer Gasse (ab Klosterstraße 240m hangabwärts)	S 1	W 2
Martinstraße (Beethovenstraße bis Wagnerstraße - rechte Seite)	S 1	W 1
Martinstraße (Beethovenstraße bis Auels-gasse - linke Seite)	S 1	W 1
Mittweidaer Straße	S 1	W 2
Mozartstraße	S 1	W 2
Offenbachstraße	S 1	W 2
Regerstraße	S 1	W 2
Robert-Stolz-Straße	S 1	W 2
Rochusstraße (ab Bachstraße 60m in Richtung Kreuzstraße)	S 1	W 2
Rochusstraße (ab Kreuzstraße 100m in Richtung Bachstraße)	S 1	W 2
Rüttersweg (Griegstraße bis Friedensweg)	S 1	W 1
Silcherstraße (Rüttersweg bis Ulrichstraße)	S 1	W 2
Sommersberg (Broichgasse bis Broichgasse - rechte Seite)	S 1	W 2
Sommersberg (ab Broichgasse 150m hangaufwärts - linke Seite)	S 1	W 2
Schebenstraße	S 1	W 2
Schottgasse (Kirchstraße bis Einmündung Wirtschaftsweg gegenüber Nr. 56 - linke Seite)	S 1	W 1
Schottgasse (Brahmsstraße bis 170m hinter Einmündung Weiherstraße - rechte Seite)	S 1	W 1
Schubertstraße OD K33 (Bonn-Brühler-Straße bis Offenbachstraße - rechte Seite)	S 2	W 1
Schumannstraße (Martinstraße/ Auels-gasse bis einschl. Häuser Nr. 24 u. 29)	S 1	W 2
Schwalbstraße	S 1	W 2
Straußweg	S 1	W 2
Talstraße	S 1	W 2
Ulrichstraße	S 1	W 2
Verdistraße	S 1	W 1
Vinzenzstraße (Bachstraße bis 180m hinter Einmündung Höhenweg)	S 1	W 1
Wagnerstraße	S 1	W 1
Weidenbachweg	S 1	W 2
Weiherstraße	S 1	W 1
Rösberg		
Altenberger Gasse (ab Hemmergasse 230m hangabwärts - linke Seite; Rösberger Teil)	S 1	W 1
Altenberger Gasse (ab Hemmergasse 75m hangabwärts - rechte Seite; Rösberger Teil)	S 1	W 1
Altenberger Gasse (ab Kuckucksweg 50m hangabwärts - linke Seite; Rösberger Teil)	S 1	W 1
Boiligasse (ab Hemmergasse 180m hangabwärts)	S 1	W 2
Eifelstraße (Hemmergasse bis Rüttersweg)	S 1	W 2
Fürchespfad (ab Theisenkreuzweg 90m Richtung Sportplatz)	S 1	W 2
Hemmergasse	S 2	W 1
Hunsrückstraße	S 2	W 2
Kuckucksweg (Hemmergasse bis Schwarzwaldstraße - rechte Seite; Rösberger Teil)	S 1	W 2
Markusstraße	S 1	W 2
Metternicher Straße OD K33 (Weberstraße bis 250m in Richtung Sportplatz - rechte Seite)	S 2	W 1
Metternicher Straße OD K33 (Weberstraße bis 300m in Richtung Sportplatz - linke Seite)	S 2	W 1
Nonnholzstraße (ab Steinstraße 45m in Richtung Greesbergweg)	S 1	W 2
Odenwaldstraße (Schwarzwaldstraße bis Eifelstraße)	S 1	W 2
Odenwaldstraße (Kuckucksweg bis 30m hinter Einmündung Hunsrückstraße)	S 1	W 2

Ortschaft Straße bzw. Straßenabschnitt	Reinigungs-klasse	
	Sommer- reinigung	Winter- wartung
Proffgasse OD K33 (ab Hemmergasse 270m hangabwärts)	S 2	W 1
Rüttersweg (Eifelstraße bis 140m hinter Einmündung Weberstraße)	S 1	W 1
Siebengebirgsstraße (ab Steinstraße 120m hangabwärts - rechte Seite)	S 1	W 2
Spessartstraße (ab Steinstraße 170m hangabwärts - rechte Seite)	S 1	W 2
Spessartstraße (ab Steinstraße 80m hangabwärts - linke Seite)	S 1	W 2
Schwarzwaldstraße	S 1	W 2
Steinstraße	S 1	W 2
Taunusstraße	S 1	W 2
Theisenkreuzweg (ab Rüttersweg 190m in Richtung Dobschleider Hof)	S 1	W 2
Von-Weichs-Straße (Weberstraße bis 30m hinter Einmündung Steinstraße)	S 1	W 2
Weberstraße OD K33 (Metternicher Straße bis Hemmergasse)	S 2	W 1
Weberstraße (Metternicher Straße bis Rüttersweg (Stadtstraße))	S 2	W 1
Roisdorf		
Aachener Straße (Friedrichstraße bis Bonner Straße)	S 1	W 2
Adenauerallee	S 2	W 1
Adenauerallee (Stichwege A und B)	S 1	W 2
Alter Weiher	S 1	W 2
An der Wolfsburg	S 1	W 2
Annastraße	S 1	W 2
Bendenweg	S 1	W 2
Berliner Straße	S 1	W 2
Bonner Straße (Gemeindestraße, OD L183 - Gemeindegrenze Alfter)	S 2	W 1
Bonner Straße OD L183 (Grenzstraße bis Widdiger Weg)	S 2	W 1
Brunnenallee	S 2	W 1
Brunnenhöhle	S 1	W 2
Brunnenstraße OD K5 (Siegesstraße bis Ortsgrenze Roisdorf)	S 2	W 1
Custorstraße (Fuhrweg bis Rosental - linke Seite)	S 2	W 2
Custorstraße (Widdiger Weg bis Fuhrweg - linke Seite)	S 1	W 2
Donnerstein (Schußgasse bis 80m hinter Einmündung Oberdorfer Weg)	S 1	W 1
Dürener Straße	S 1	W 2
Ehrental (Brunnenstraße bis Zufahrt Sportplatz - linke Seite)	S 1	W 1
Ehrental (Oberdorfer Weg bis 80m vor Zufahrt Sportplatz - rechte Seite)	S 1	W 1
Frankfurter Straße (Bonner Straße bis Bundesbahn)	S 1	W 2
Freiherr-von-Stein-Straße	S 1	W 2
Friedrichstraße	S 1	W 1
Fuhrweg (ab Custorstraße 500m in Richtung Bundesautobahn)	S 1	W 2
Gammersbachweg	S 1	W 2
Grenzstraße (Bonner Straße bis Bendenweg)	S 1	W 2
Güterbahnhofstraße	S 1	W 2
Herseler Straße OD L118 (Koblenzer Straße/ Rosental bis 275m rechte Seite u. 225m linke Seite in Richtung Hersel)	S 2	W 1
Heussstraße	S 1	W 2
Hilger-Thiesen-Straße	S 1	W 2
Johann-Heister-Weg	S 1	W 2
Johann-Philipp-Reis-Straße	S 2	W 1
Josef-Görtz-Straße	S 1	W 2
Klarenhofstraße	S 1	W 2
Koblenzer Straße (Herseler Straße (L 118) bis Fuhrweg)	S 1	W 2
Lindenberg (ab Oberdorfer Weg 35m hangabwärts)	S 1	W 2
Lucie-Simon-Weg	S 1	W 2
Maarpfad (ab Custorstraße 250m in Richtung Hersel)	S 1	W 2

Ortschaft Straße bzw. Straßenabschnitt	Reinigungs-klasse	
	Sommer- reinigung	Winter- wartung
Mainzer Straße (Widdiger Weg bis Güterbahnhofstraße - rechte Seite)	S 1	W 2
Mörnerstraße	S 1	W 2
Mühlenbacher Straße	S 1	W 2
Neußler Straße	S 1	W 2
Oberdorfer Weg	S 1	W 1
Pützweide (Siegesstraße bis Brunnenstraße)	S 1	W 2
Rathausstraße	S 1	W 1
Rosental (Herseler Straße (L118) bis Custorstraße)	S 2	W 1
Sebastianus-Weg	S 1	W 2
Siefenfeldchen OD K5 (Unterführung Stadtbahn bis Siegesstraße - linke Seite)	S 2	W 1
Siefenfeldchen OD K5 (Unterführung Stadtbahn bis 150m vor Einmündung Ehrental - rechte Seite)	S 2	W 1
Siefenfeldchen OD K5 (150m hinter Einmündung Ehrental bis 140m in Richtung Bornheim - linke Seite)	S 2	W 1
Siegburger Straße	S 1	W 2
Siegesstraße	S 2	W 1
Südstraße (Schußgasse bis Ortsgrenze Alfler)	S 1	W 2
Schumacherstraße	S 1	W 2
Schußgasse	S 1	W 1
Trierer Straße	S 1	W 2
Widdiger Weg	S 1	W 2
Sechtem		
Aarhusweg	S 3	W 2
Alter Siebenbach (bis Wendehammer vor dem Bach)	S 1	W 2
Alter Sportplatz	S 1	W 2
Am Alten Mühlenbach	S 1	W 2
An der Grauen Burg	S 1	W 2
Albertusstraße	S 1	W 2
Allensteiner Straße	S 1	W 2
Bahnhofstraße (Wendelinusstraße bis Kreisverkehrsplatz)	S 2	W 1
Bahnhofstraße (Galaerweg bis 160m in Richtung Deutsche Bundesbahn bis Haus Nr. 57)	S 1	W 2
Bahnhofstraße (Haus Nr. 57 parallel zur DB bis Commerstraße)	S 1	W 1
Bellerstraße	S 1	W 2
Berner Straße (Krausplatz bis Münstergarten)	S 1	W 1
Berner Straße (Münstergarten bis Kronprinzenstraße)	S 1	W 2
Bertha-von-Suttner-Straße	S 1	W 2
Bornemer Straße	S 1	W 1
Bornemer Straße (Flurstück 473, Anliegerweg, Beschränkung auf den Fußgängerverkehr)	S 1	-
Brabantweg	S 3	W 2
Brachstraße	S 1	W 2
Breitbachweg (ab Eupener Straße bis Haus Nr. 10)	S 1	W 2
Brüsseler Straße (Krausplatz bis Kaiserstraße)	S 1	W 1
Brüsseler Straße (Kaiserstraße bis 30m hinter Einmündung Elsa-Brandström-Straße)	S 1	W 1
Champagneweg	S 3	W 2
Clemensstraße	S 1	W 2
Commerstraße (Graue-Burg-Straße bis Allensteiner Straße - linke Seite)	S 1	W 2
Commerstraße (Graue-Burg-Straße bis Bahnhofstraße - rechte Seite)	S 1	W 2
Danziger Straße	S 1	W 2
Dublinweg	S 3	W 2
Eisenacher Straße	S 1	W 2

Ortschaft Straße bzw. Straßenabschnitt	Reinigungs-klasse	
	Sommer- reinigung	Winter- wartung
Elsa-Brändström-Straße	S 1	W 2
Elsaßweg	S 3	W 2
Eupener Straße (Brüsseler Straße bis Graue-Burg-Straße)	S 1	W 1
Eupener Straße (Graue-Burg-Straße bis Clemensstraße)	S 1	W 2
Europaring	S 1	W 1
Europaring (Flurstück 462, Anliegerweg, Beschränkung auf den Fußgängerverkehr)	S 3	-
Europaring (Flurstück 451, Anliegerweg, Beschränkung auf den Fußgängerverkehr)	S 3	-
Flandernweg	S 3	W 2
Friedrich-von-Spee-Straße	S 1	W 2
Galaerweg	S 1	W 2
Gebrüder-Kall-Straße	S 1	W 2
Gervasiusstraße	S 1	W 2
Gotlandweg	S 3	W 2
Graue-Burg-Straße (Wendelinusstraße bis Eupener Straße)	S 1	W 1
Graue-Burg-Straße (Wendelinusstraße bis Commerstraße)	S 1	W 2
Grommeshofstraße	S 1	W 2
Gutenbergstraße	S 2	W 1
Hollandweg	S 3	W 2
Im Grommesgarten	S 1	W 2
Jakobstraße	S 1	W 2
Jenaer Straße	S 1	W 2
Jupiterstraße	S 1	W 2
Kämpchenweg	S 1	W 2
Käthe-Kollwitz-Weg	S 1	W 2
Kaiserstraße (Breslauer Straße bis Brüsseler Straße)	S 1	W 1
Königsberger Straße	S 1	W 2
Kolberger Straße	S 1	W 2
Kolpingweg	S 1	W 2
Krausbitzchen	S 1	W 2
Krausplatz (im Bereich Brüsseler Straße/ Willmuthstraße/ Berner Straße/ Lüddigstraße enthalten)	-	-
Kronprinzenstraße	S 1	W 2
Leipziger Straße	S 1	W 2
Linowskistraße	S 1	W 2
Lise-Meitner-Straße	S 2	W 1
Lüddigstraße	S 1	W 2
Marie-Curie-Straße	S 2	W 1
Meißener Straße	S 1	W 2
Merkurstraße	S 1	W 2
Münstergarten	S 2	W 1
Münzstraße	S 1	W 2
Naumburger Straße	S 1	W 2
Ottostraße	S 2	W 1
Pickelsgasse	S 1	W 2
Pingenstraße	S 1	W 2
Protasiusstraße	S 1	W 2
Rosenweiherweg (Graue-Burg-Straße bis Alter Siebenbach/ Kolberger Straße)	S 1	W 2
Rosenweiherweg (Stich von Kolberger Straße bis Wendeanlage)	S 1	W 2
Schweppenburgstraße (Graue-Burg-Straße bis Pingenstraße)	S 1	W 2
Straßburger Straße	S 1	W 2
Tränkerhofstraße	S 1	W 2
Trakehenstraße	S 1	W 2
Vorzepfweg	S 1	W 2

Ortschaft Straße bzw. Straßenabschnitt	Reinigungs-klasse	
	Sommer- reinigung	Winter- wartung
Weilerstraße	S 1	W 2
Weimarer Straße	S 1	W 2
Weiß-Burg-Straße	S 1	W 2
Wendelinusstraße	S 2	W 1
Wiener Straße	S 1	W 2
Wilhelmstraße	S 1	W 2
Willmuthstraße	S 1	W 1
Wolfsgasse	S 1	W 2
Uedorf		
Aggerstraße	S 1	W 2
Altmühlstraße (Elbestraße bis Heisterbacher Straße)	S 1	W 2
Bornheimer Straße (Elbestraße bis Rheinufersweg)	S 1	W 1
Heisterbacher Straße (Werthstraße bis Altmühlstraße)	S 2	W 1
Hohes Ufer	S 1	W 2
Inselstraße	S 1	W 2
Isarstraße	S 1	W 2
Parkstraße	S 1	W 2
Rheinufersweg (Werthstraße bis 110m hinter Einmündung Isarstraße)	S 1	W 2
Salzachstraße	S 1	W 2
Werthstraße (Uedorfer Teil)	S 1	W 2
Windmühlenstraße	S 1	W 2
Walberberg		
Alveradisstraße	S 1	W 2
Annograben	S 1	W 2
Buschgasse (Kitzburger Straße bis 100m hinter Einmündung Düffelstraße)	S 1	W 1
Cäsariusweg	S 1	W 2
Coloniastraße (ab Anfang Bebauung 450m hangaufwärts bis Ende Bebauung)	S 1	W 1
Dominikanerstraße	S 2	W 1
Düffelstraße (Buschgasse bis Schützenstraße - rechte Seite)	S 1	W 2
Düffelstraße (ab Buschgasse 110m in Richtung Sportplatz - linke Seite)	S 1	W 2
Enggasse	S 1	W 1
Eulerhüttenweg	S 1	W 2
Flammgasse	S 1	W 1
Franz-von-Kempis-Weg (Walberberger Straße (L183) bis Hauptstraße)	S 1	W 1
Franz-von-Kempis-Weg (Kitzburger Straße bis Buschgasse)	S 1	W 1
Fronacker	S 1	W 2
Frongasse (Walberberger Straße bis Walburgisstraße - rechte Seite)	S 1	W 1
Frongasse (Walberberger Straße (L183) bis Hauptstraße - linke Seite)	S 1	W 1
Hanrathstraße (Kitzburger Straße bis Schützenstraße - linke Seite)	S 1	W 1
Hanrathstraße (50m vor Einmündung 'Am Goldacker' bis Schützenstraße - rechte Seite)	S 1	W 1
Hauptstraße (Franz-von-Kempis-Weg bis Rheindorfer-Burg-Weg)	S 2	W 1
Heinrich-von-Berge-Weg	S 2	W 2
Hohlgasse	S 1	W 1
Irlenpütz	S 1	W 2
Jesuitenbungert	S 1	W 2
Kitzburger Straße (Frongasse bis Franz-von-Kempis-Weg)	S 1	W 1
Lange Fuhr	S 1	W 2
Limburger Gasse	S 1	W 2
Matthias-Claudius-Weg	S 1	W 2

Ortschaft Straße bzw. Straßenabschnitt	Reinigungs-klasse	
	Sommer- reinigung	Winter- wartung
Oberstraße	S 1	W 2
Paul-Gerhardt-Straße	S 1	W 2
Rheindorfer-Burg-Weg (ab Hauptstraße 360m hangaufwärts - rechte Seite)	S 1	W 1
Rheindorfer-Burg-Weg (ab Hauptstraße 540m hangaufwärts - linke Seite)	S 1	W 1
Schallenberg (Kitzbürger Straße bis Von-Groote-Straße)	S 1	W 2
Schützenstraße	S 1	W 1
Schwadorfer Kreuz	S 1	W 2
Von-Groote-Straße	S 1	W 2
Walburgisstraße	S 1	W 1
Zisterzienserweg	S 1	W 2
Waldorf		
Am Vogtshostert	S 1	W 2
Am Werkersgarten	S 1	W 2
Asternstraße	S 1	W 2
Bannweg (Blumenstraße bis 110m hinter Einmündung Dersdorfer Straße - rechte Seite)	S 2	W 1
Bergonienstraße (ab Bergstraße 135 hangaufwärts)	S 1	W 2
Bergstraße (Schmiedegasse bis Dersdorfer Straße)	S 2	W 1
Bergstraße (Dersdorfer Straße bis Untedorfstraße)	S 1	W 1
Blumenstraße OD L183	S 2	W 1
Brühler Garten	S 1	W 2
Büttgasse	S 1	W 2
Dahlienstraße OD L190 (Blumenstraße bis KBE)	S 2	W 1
Dersdorfer Straße	S 2	W 2
Donnerbachweg (Pappelstraße (L183) bis Ladestraße)	S 2	W 1
Edelweißstraße	S 1	W 2
Fliederweg	S 1	W 2
Heerweg (Straufsberg bis 40m hinter Einmündung Husenbergweg - rechte Seite)	S 1	W 1
Heerweg (Edelweißstraße bis 90m in Richtung Brenig - linke Seite)	S 1	W 1
Hosterstraße	S 1	W 2
Hovergasse (Veilchenweg bis Lilienstraße)	S 1	W 1
Hühnermarkt	S 1	W 2
Husenbergweg (Heerweg bis Nelkenstraße)	S 1	W 1
Husenbergweg (ab Heerweg 170m hangabwärts)	S 1	W 1
Kampsweg	S 1	W 2
Kardorfer Straße	S 1	W 2
Kerpengasse (ab Straufsberg 300m hangaufwärts)	S 1	W 2
Lilienstraße	S 1	W 1
Lücherweg	S 1	W 2
Mittelstraße	S 1	W 2
Nelkenstraße (Straufsberg bis Husenbergweg)	S 1	W 2
Rosenweg	S 1	W 2
Sandstraße (Blumenstraße bis Haus Nr. 86 - rechte Seite)	S 2	W 1
Sandstraße (Husenbergweg bis Straufsberg - rechte Seite)	S 1	W 1
Sandstraße (Blumenstraße bis Haus Nr. 105 - linke Seite)	S 2	W 1
Sandstraße (Husenbergweg bis Straufsberg - linke Seite)	S 1	W 1
Schmiedegasse	S 2	W 1
Straufsberg	S 1	W 1
Untedorfstraße	S 1	W 2
Veilchenweg	S 1	W 2

Ortschaft Straße bzw. Straßenabschnitt	Reinigungs-klasse	
	Sommer- reinigung	Winter- wartung
Widdig		
Alemannenweg (Germanenstraße bis Zerrespfad)	S 1	W 1
Alemannenweg (Zerrespfad bis Burgunderstraße)	S 2	W 1
Burgunderstraße	S 1	W 2
Friesenweg	S 1	W 2
Germanenstraße	S 1	W 1
Gotenweg (Kölner Landstraße bis Teutonenstraße)	S 1	W 2
Hüttengarten	S 1	W 2
Lichtweg	S 1	W 1
Rheinuferweg (ab Römerstraße 250m in Richtung Uedorf - nur rechte Seite)	S 1	W 2
Römerstraße	S 2	W 1
Schenk-gasse (ab Römerstraße 50m in Richtung Rhein)	S 1	W 2
Schweizstraße	S 1	W 2
St.-Georg-Straße (Schweizstraße bis Wirtschaftsweg)	S 1	W 2
Teutonenstraße (Lichtweg bis Frankenweg - nur linke Seite)	S 1	W 2
Ubierweg	S 1	W 2
Wikingerstraße	S 1	W 2
Zerrespfad (Kölner Landstraße bis Alemannenweg)	S 1	W 1

Bekanntmachungsanordnung

Vorstehende

Bezeichnung der Satzung
Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Bornheim (Straßenreinigungssatzung) vom 15.12.2006

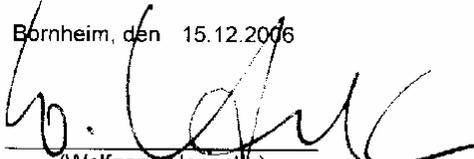
machte ich hiermit gemäß § 7 Abs. 4 und 5 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein - Westfalen (GO NW) in Verbindung mit der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von kommunalem Ortsrecht bekannt.

Hinweis

Ich weise darauf hin, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GO NW gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

1. eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
2. die Satzung, sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
3. der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
4. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Bornheim vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bornheim, den 15.12.2006



(Wolfgang Henseler)
Bürgermeister